

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Röspe, Dr. Ernst Dieter Rossmann, Dr. Hans-Peter Bartels, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD – Drucksache 17/3898 –

Offene Fragen zur Ankündigung der Einführung einer Finanzierung von Programmkostenpauschalen im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 5. Oktober 2010 kündigte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, an, in der Debatte über die dringend notwendige Erhöhung des BAföG und die Verabschiedung des BAföG-Änderungsgesetzes den Bundesländern dahingehend entgegenkommen zu wollen, dass man im Rahmen der Projektförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für Forschungsprojekte an Hochschulen eine Overhead-Finanzierung (auch als Programmkostenpauschale/Projektkostenpauschale bezeichnet) mit einem Gesamtvolumen von 180 Mio. Euro über zwei Jahre einführen wolle.

Die Fraktion der SPD begrüßt ausdrücklich, dass Bundesforschungsministerin Dr. Annette Schavan bereit war, zusätzliche Mittel des Bundes zu nutzen, um die BAföG-Erhöhung endlich gegen die Widerstände der unionregierten Länder durchzusetzen. Gleichzeitig ergeben sich aus der nun geplanten Lösung zahlreiche Fragen.

1. Von welchen finanziellen Belastungen für den Bund geht die Bundesregierung hinsichtlich der langfristigen Kostenentwicklung für die angekündigten Programmkostenpauschalen über die für 2011 (ca. 60 Mio. Euro für 10 Prozent Overhead) und 2012 (ca. 120 Mio. Euro für 20 Prozent Overhead) zugesagten Mittel hinaus bis 2020 aus?

Das BMBF wird ab dem Haushaltsjahr 2011 im Rahmen der direkten Projektförderung an Hochschulen aus seinen Fachprogrammen eine Projektpauschale in Höhe von 10 Prozent der Projektausgaben gewähren. Ab 2012 beträgt die Projektpauschale bei Neubewilligungen 20 Prozent. Die Entwicklung der Kosten für die Projektpauschale wird sich proportional zu der Entwicklung der direkten Projektförderung aus dem Einzelplan 30 an Hochschulen verhalten. Eine Vorhersage der Kosten bis 2020 ist nicht möglich, da Projektfördermittel des Bundes im wettbewerblichen Verfahren vergeben werden und daher der Hochschulanteil nicht im Voraus bestimmt werden kann.

2. In welchem Umfang soll die Projektförderung des Bundes im Haushalt 2011 aufgestockt werden, um dieses Förderinstrument – bei erfreulicher Gewährung einer zehnpromzentigen Programmpauschale für Hochschulen – nominell auf dem gleichen Niveau wie im Entwurf für den Bundeshaushalt 2011 fortführen zu können?

Der Bundeshaushalt wurde bereits vom Deutschen Bundestag beschlossen.

3. Aus welchem Haushaltstitel sollen die 60 Mio. Euro für 2011 finanziert werden (bitte um Übersichtsdarstellung nach Haushaltstiteln und Höhe der Programmpauschalen)?

Eine Auflistung der Titel des Einzelplan 30, aus denen derzeit im Rahmen der direkten Projektförderung Projekte an Hochschulen gefördert werden, für die die Projektpauschale ab 2011 gezahlt werden wird, ist als Anlage 1 beigefügt. Eine Auflistung der in 2011 aus diesen Titeln zu leistenden Projektpauschale ist derzeit nicht möglich, da Projektfördermittel des Bundes im qualitätsorientierten Wettbewerb vergeben werden und damit der Hochschulanteil der Förderung in den einzelnen Titeln noch nicht bestimmt werden kann.

4. Ist es aus Sicht des BMBF mittelfristig wünschenswert, dass die prozentual anteilige Finanzierung von Infrastrukturen für Forschungsprojekte im Rahmen der Programmkostenpauschalen auf mehr als 20 Prozent ansteigt?

Eine über 20 Prozent hinausgehende Projektpauschale ist nicht angestrebt.

5. Inwieweit ist im Sinne einer Gesamtkonzeption vorgesehen, die Programmpauschalen im Bereich des BMBF auch auf weitere Einzelpläne auszuweiten?

Die Zusage des Bundes zur Einführung der Projektpauschale bezieht sich auf Hochschulen als direkte Zuwendungsempfänger aus dem Einzelplan 30.

6. Wäre es aus Sicht der Bundesregierung denkbar, eine weitere Erhöhung des BAföG (bzw. genauer: des Länderanteils im Rahmen einer weiteren Erhöhung) durch eine Ausweitung der Finanzierung der Programmkostenpauschalen im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten querzufinanzieren, und wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Nein. Es handelt sich nicht um eine „Querfinanzierung“.

7. Hält die Bundesregierung eine solche Querfinanzierung des Länderanteils durch den Bund grundsätzlich für sinnvoll, und mit welcher Begründung?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

8. Inwieweit ist nach Artikel 91b des Grundgesetzes und nach der Föderalismusreform II von den Hochschulen ein Mindesteigenanteil (in der Regel durch die Bereitstellung der Infrastruktur und ggf. etatisiertes Personal) bei der Projektförderung zu erbringen?

Es handelt sich bei dieser Förderung nicht um eine gemeinsame Förderung von Bund und Ländern. Vielmehr ist sie Teil der Projektförderung des Bundes. Diese unterliegt nicht Artikel 91b des Grundgesetzes (GG).

9. Ist geplant, im Haushalt 2012 einen eigenen Titel für die Kosten in Höhe von 120 Mio. Euro für die Programmkostenpauschalen einzurichten?

Nein, die Projektpauschalen werden unmittelbar aus den entsprechenden Fördertiteln beglichen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

10. Für welche Projekte bzw. Programme des BMBF ist die Einführung der Programmkostenpauschale geplant?

Die Projektpauschale wird für die direkte Projektförderung von Forschungsvorhaben an Hochschulen gewährt.

11. Welche projektbezogenen Ausgaben (wie z. B. Personalkosten, Investitionen oder beantragte Mittel) können und sollen durch die geplanten Programmpauschalen für Universitäten im Einzelnen in der Projektförderung auf der Grundlage der Bundeshaushaltsordnung abgedeckt bzw. anerkannt werden und die Basis für die Berechnung der jeweiligen Programmpauschalen bilden?

Die Projektpauschale unterstützt die Finanzierung der durch das jeweilige Forschungsprojekt verursachten indirekten Projektausgaben. Für die letztendliche Festsetzung der Höhe der Projektpauschale ist die tatsächliche Höhe der Zuwendung, die sich nach der Prüfung des Verwendungsnachweises ergibt, entscheidend.

12. Gilt die geplante Programmkostenpauschale auch für Projekte des BMBF an Fachhochschulen oder nur an Universitäten, und wenn Fachhochschulen nicht in Genuss dieser Förderung kommen, warum diese nicht?

Die geplante Projektpauschale gilt auch für durch das BMBF geförderte Forschungsprojekte an Fachhochschulen.

13. Ist es richtig, dass der Bund über die geplante Programmkostenpauschale faktisch einen Teil der Infrastruktur an Hochschulen in den Ländern finanziert, und plant die Bundesregierung weitere (finanzielle) Angebote an die Länder mit dem Ziel, den Anteil des Bundes an der Finanzierung von Bildungs- und Forschungsinfrastrukturen zu erhöhen?

Die vom BMBF gewährte Projektpauschale unterstützt die Finanzierung der durch das jeweilige Forschungsprojekt verursachten indirekten Projektausgaben. Die Bemessungsgrundlage der 10 Prozent bzw. 20 Prozent ist die Zuwendung des BMBF.

14. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Bundesregierung dafür, dass diese Form der Infrastrukturfinanzierung nicht unter das grundgesetzliche Kooperationsverbot fällt?

Die Projektpauschale wird nicht im Rahmen einer gemeinsamen Förderung von Bund und Ländern, sondern als Teil der Projektförderung des Bundes geleistet.

15. Ist es richtig, dass das BMBF in Förderanträgen für Hochschulen von diesen im Rahmen der Projektförderung abfordert, dass sie einen mindestens zehnpromzentigen Anteil für Infrastrukturkosten und die Grundausrüstung beisteuern, und wie verhält sich diese Forderung zur nun geplanten Programmkostenpauschale, die darauf hinauslaufen würde, dass einerseits ein Infrastrukturanteil der Hochschule abgefordert wird, dieser jedoch gleichzeitig zu 10 bzw. 20 Prozent durch den Bund mitfinanziert werden soll?

Eine Beteiligung an der Finanzierung der vorhabenbezogenen Grundausrüstung ist auch zukünftig durch die Länder sicherzustellen. Die Hochschulen müssen diese Beteiligung weiterhin in den Förderanträgen bestätigen.

16. Ist es richtig, dass eine pauschale Gewährung einer Programmkostenpauschale aufgrund der unterschiedlichen Stärke der Universitäten im Bereich der Projektförderung des Bundes automatisch dazu führen wird, dass die geplanten 180 Mio. Euro (in 2010 und 2011) nicht entsprechend der Mehrkosten im Bereich BAföG auf die Länder verteilt werden können, und falls nein, wie will die Bundesregierung sicherstellen, dass die Kompensation für die BAföG-Erhöhung in entsprechender Höhe (und also der Mehrkosten im Bereich BAföG für die jeweiligen Bundesländer) auf die Bundesländer im Rahmen der Programmkostenpauschale verteilt werden?

Die Projektpauschale ist keine Kompensationsleistung.

17. Welche Hochschulen erhalten Projektfördermittel des Bundes in welcher Höhe (bitte um Darstellung nach Hochschule sowie nach Bundesland)?

Im Rahmen der BMBF-Projektförderung sind in 2009 Zuwendungen auf Ausgabenbasis mit Relevanz für die künftige Projektpauschale an etwa 260 Hochschulen bzw. Hochschulinstitute mit einer Gesamthöhe von über 723 Mio. Euro geflossen. Die Zuwendungen nach Hochschule und Bundesland sind in der Anlage 2 dargestellt.

18. Verfügt die Bundesregierung über eine Übersicht, in welchen Bereichen bisher die Länder Infrastruktur- und Grundausrüstungsangebote für einzelne Forschungsprojekte finanzieren, und wie soll – sofern diese Übersichten auf Seiten des Bundes nicht bekannt sind – sichergestellt werden, dass die Finanzierung der Programmkostenpauschalen durch den Bund konkret den Forschungsprojekten und nicht der allgemeinen Infrastruktur an Hochschulen zugute kommen wird?

Die Projektpauschale unterstützt die Finanzierung der durch das jeweilige Forschungsprojekt verursachten indirekten Projektausgaben. Die Hochschulen müssen im Verwendungsnachweis eine Erklärung über die zweckentsprechende Verwendung der Projektpauschale abgeben.

19. Inwieweit ist vorgesehen, auch gemeinnützige Forschungseinrichtungen und Ressortforschungseinrichtungen Programmpauschalen zu gewähren?

Die Projektpauschale gilt nicht für sonstige staatlich institutionell geförderte oder vergleichbar grundfinanzierte Einrichtungen.

20. Inwieweit sollen bei Verbundvorhaben von Hochschulen mit außeruniversitären Forschungsinstituten und/oder Unternehmen anteilig die Programmpauschalen an die Universitäten gewährt werden?

Bei Verbundprojekten des BMBF erhält jeder am Verbund beteiligte Zuwendungsempfänger einen gesonderten Zuwendungsbescheid. Nimmt eine Hochschule als Zuwendungsempfänger an einem Verbundprojekt teil, dann erhält die Hochschule eine Projektpauschale, sofern die Finanzierung aus einem entsprechenden Fachtitel des BMBF erfolgt.

21. Wie soll eine Benachteiligung von Nicht-Hochschul-Projekten z. B. in der unternehmensgetriebenen Forschung von kleinen und mittleren Unternehmen durch die Projektpauschalen vermieden werden?

Mit der Einführung der Projektpauschale ist keine Benachteiligung der kleinen und mittleren Unternehmen verbunden, da diese in der Regel auf Kostenbasis gefördert werden (im Gegensatz zu Hochschulen, die in der Regel auf Ausgabenbasis abrechnen) und hier projektbedingte Gemeinkosten geltend machen können.

22. Welche Folgen haben die Programmpauschalen für Einzelprogramme wie z. B. den Spitzencluster-Wettbewerb, bei denen die Förderquote – z. B. in Summe 50 Prozent der Gesamtausgaben – gedeckelt ist?

Welche Folgen haben die geplanten Programmpauschalen für Hochschulen in diesem Bereich für die Gesamtfinanzierungsstruktur und die nicht hochschulischen Partner?

Mit der Einführung der Projektpauschale sollen grundsätzlich keine Auswirkungen auf mögliche Förderquoten oder sonstige Obergrenzen verbunden sein. Die Projektpauschale hat keinen Einfluss auf die Gesamtfinanzierungsstruktur eines Verbundprojektes oder die nicht hochschulischen Partner. Bei einzelnen Programmen – z. B. Spitzencluster-Wettbewerb – wird die technische Umsetzung noch geregelt.

23. Geht die Bundesregierung davon aus, dass die Länder die vollen 160 Mio. Euro für zwei Jahre zugunsten des Ausbaus des BAföG umschichten werden?

Es wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

24. Welche Maßnahmen plant der Bund, wenn Länder unter Verweis auf die gefundene Regelung mit dem Bund stärker ihre Mittel für die Hochschulen kürzen, als es nach dem Kompensationsangebot über die Programmkostenpauschalen entsprechend angemessen wäre?

Es wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

25. Besteht nach Auffassung der Bundesregierung die Gefahr, dass besonders forschungsstarke Universitäten durch die Neuregelung zusätzliche Finanzmittel erwarten können, während Hochschulen, die keine oder nur wenige Projektfördermittel des Bundes erhalten, durch die Neuregelung weniger Geld zur Verfügung haben werden, und wie gedenkt die Bundesregierung dies zu verhindern, bzw. wenn nein, warum nicht?

Jede Hochschule hat die Möglichkeit, sich beim BMBF um ein Forschungsprojekt zu bewerben und ab 2011 zusätzliche Mittel zu erhalten.

26. Hat das BMBF im Vorfeld der Sitzung des Vermittlungsausschusses zum BAföG-Gesetz den Plan zur Einführung einer Programmkostenpauschale für BMBF-geförderte Projekte durchgerechnet, und welche Auswirkungen haben sich nach diesen Berechnungen für die einzelnen Bundesländer ergeben?

Ja, auf der Grundlage eines Haushaltsjahrs wurde im Vorfeld der genannten Sitzungen eine hypothetische Abschätzung vorgenommen, wie sich bezogen auf Basis des Haushaltsjahrs 2009 rein rechnerisch die Einführung einer Projektpauschale für BMBF-geförderte Projekte ausgewirkt hätte. Diese Abschätzung ist beigefügt. Über die tatsächliche Vergabe der Projektförderung des BMBF wird grundsätzlich in qualitätsorientierten und wettbewerblichen Auswahlprozessen entschieden.

Hypothetische Abschätzung auf Basis Ist 2009	20-Prozent-Projektpauschale
	in Mio. Euro
Baden-Württemberg	19,771
Bayern	16,588
Berlin	11,845
Brandenburg	4,856
Bremen	1,680
Hamburg	5,012
Hessen	8,394
Mecklenburg-Vorpommern	3,797
Niedersachsen	9,999
Nordrhein-Westfalen	25,460
Rheinland-Pfalz	3,068
Saarland	1,431
Sachsen	11,701
Sachsen-Anhalt	3,758
Schleswig-Holstein	3,037
Thüringen	5,852

27. Inwieweit schließen bestehende EU-Notifizierungen für einige BMBF-Projektförderbereiche eine Programmpauschale explizit aus?

Welche sind dies ggf., und welche Folgen hat dies ggf. für diese Förderbereiche und etwaige Programmpauschalen?

Bestehende EU-Notifizierungen schließen eine Gewährung der Projektpauschale grundsätzlich nicht aus; laufende Förderprogramme müssen nicht erneut notifiziert werden, wenn insb. keine Erhöhung der Ausgangsmittel um mehr als 20 Prozent und auch keine Herabsetzung der Beihilfeintensität für Unternehmen erfolgt.

Anlage 1

Kapitel	Titel	Titelbezeichnung
30 02	681 21	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung
30 02	685 20	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung
30 02	685 40	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen
30 02	685 41	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens
30 02	685 42	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen
30 02	685 43	Neue Medien in der Bildung
30 03	541 01	Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre
30 03	685 07	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung
30 03	685 10	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung
30 03	685 16	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses
30 03	685 17	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung
30 04	541 01	Analysen, Planung und Datenerhebung
30 04	683 10	Instrumente im WTT im Rahmen der HTS
30 04	683 20	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit
30 04	683 21	Softwaresysteme, Wissenstechnologien
30 04	683 22	Mikrosystemtechnik
30 04	683 23	Elektroniksysteme, Elektromobilität
30 04	683 24	Produktionssysteme und -technologien
30 04	683 25	Optische Technologien
30 04	683 26	Neue Werkstoffe, Nanotechnologien
30 04	683 27	Sicherheitsforschung
30 04	683 30	Biotechnologie
30 04	685 10	Innovationsförderung in den neuen Ländern
30 04	685 11	Forschung an Fachhochschulen
30 04	685 30	Gesundheit und Medizin
30 04	685 31	Biomedizinische Forschung
30 04	685 40	Klimaforschung und Lebensraum Erde – FuE-Vorhaben
30 04	685 41	Energietechnologien und effiziente Energienutzung – FuE-Vorhaben
30 04	685 42	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit
30 04	685 50	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung – FuE-Vorhaben
30 04	685 80	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen
30 04	687 02	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung
30 04	687 04	Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum
30 04	894 40	Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie – Investitionen
30 04	894 50	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung – Investitionen

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 23.11.2010 Drs. Nr. 17/3898			
Frage 17 - Welche Hochschulen erhalten Projektfördermittel des Bundes in welcher Höhe ?			
(Basis: Projektförderung des BMBF mit Festlegungen 2009 und Laufzeitende 2009ff, nur Zuwendungen auf Ausgabenbasis mit Relevanz für Projektpauschale ohne Hochschulpaakt und Exzellenzinitiative ohne Auslandshochschulen)			
Bundesland	Hochschule	Ist 2009 in T€	
Baden-Württemberg	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	28.388	
	Eberhard-Karls-Universität Tübingen	13.836	
	Eberhard-Karls-Universität Tübingen - Institut für Soziologie, Arbeitsbereich Industrielle Entwicklung und Methodenlehre	170	
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	14.471	
	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	20.107	
	Universität Hohenheim	3.782	
	Universität Konstanz	866	
	Universität Mannheim	297	
	Universität Stuttgart	12.536	
	Universität Stuttgart - Zentrale Verwaltung - Dezernat V - Finanzen	286	
	Universität Ulm	5.783	
	AKAD Wissenschaftliche Hochschule Lahr GmbH	54	
	Fachhochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	43	
	Fachhochschule Mannheim - Hochschule für Technik und Gestaltung	292	
	Fachhochschule Stuttgart - Hochschule für Technik	280	
	Fachhochschule Stuttgart - Hochschule für Technik - Fachbereich Bauingenieurwesen, Bauphysik, Wirtschaft	91	
	Fachhochschule Stuttgart Hochschule der Medien	209	
	Hochschule Aalen - Hochschule für Technik und Wirtschaft	904	
	Hochschule Albstadt-Sigmaringen	142	
	Hochschule Biberach Biberach University of Applied Sciences	409	
	Hochschule der Medien	66	
	Hochschule Esslingen	218	
	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	69	
	Hochschule Furtwangen	410	
	Hochschule Heilbronn	61	
	Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft	683	
	Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung	751	
	Hochschule Mannheim	567	
	Hochschule Offenburg - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien	272	
	Hochschule Pforzheim - Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht	569	
	Hochschule Ravensburg-Weingarten	337	
	Hochschule Reutlingen	153	
	Hochschule Ulm	95	
	Pädagogische Hochschule Freiburg	84	
	Pädagogische Hochschule Karlsruhe	66	
	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	80	
	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	116	
	Pädagogische Hochschule Weingarten	248	
	Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe	64	
	Evangelische Fachhochschule Freiburg - Hochschule für Soziale Arbeit, Diakonie und Religionspädagogik	68	
	SRH Hochschulen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	86	
	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg - Medizinische Fakultät	41	
	Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg	16	
	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg - Universitätsklinikum - Abt. 2.1	550	
	Universitätsklinikum Freiburg	36	
	Universitätsklinikum Ulm	504	
	Summe		109.155
	Bayern	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	10.768
		Julius-Maximilians-Universität Würzburg	7.929
		Ludwig-Maximilians-Universität München	17.053
Otto-Friedrich-Universität Bamberg		9.276	
Technische Universität München		23.938	
Universität Augsburg		1.251	
Universität Bayreuth		1.648	
Universität Passau		247	
Universität Regensburg		4.250	
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt		140	
Fachhochschule Amberg-Weiden		36	
Fachhochschule Aschaffenburg		293	
Fachhochschule Ingolstadt		178	
Fachhochschule Kempten - Hochschule für angewandte Wissenschaften		44	
Fachhochschule Landshut		100	
Fachhochschule Regensburg Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen		147	
Fachhochschule Rosenheim - University of Applied Sciences		89	
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt		326	
Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Nürnberg		937	
Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Deggendorf		57	
Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München		965	
Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Regensburg		50	
Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Augsburg		302	
Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg		113	
Hochschule für angewandte Wissenschaften- Fachhochschule Deggendorf		435	
Hochschule für angewandte Wissenschaften FH Ingolstadt		15	

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 23.11.2010 Drs. Nr. 17/3898		
Frage 17 - Welche Hochschulen erhalten Projektfördermittel des Bundes in welcher Höhe ?		
(Basis: Projektförderung des BMBF mit Festlegungen 2009 und Laufzeitende 2009ff, nur Zuwendungen auf Ausgabenbasis mit Relevanz für Projektpauschale ohne Hochschulpakt und Exzellenzinitiative ohne Auslandshochschulen)		
Bundesland	Hochschule	Ist 2009 in T€
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf	162
	Evangelische Fachhochschule Nürnberg	46
	Deutsches Herzzentrum München	378
	Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH - Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie	26
	Klinikum der Universität München	961
	Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München	760
	Technische Universität München, vertreten durch das Klinikum rechts der Isar der TUM	253
	Universität Regensburg - Universitätsklinikum	7
	Universitätsklinikum Würzburg	1.460
	Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	27
Summe		84.667
Berlin	Freie Universität Berlin	9.873
	Humboldt-Universität zu Berlin	8.271
	Technische Universität Berlin	16.489
	Universität der Künste Berlin	31
	Steinbeis-Hochschule-Berlin GmbH	97
	Alice Salomon Hochschule Berlin	168
	Beuth Hochschule für Technik Berlin	945
	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	919
	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	91
	Evangelische Fachhochschule Berlin	47
	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin	76
	Charité - Universitätsmedizin Berlin	23.629
	Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin	160
	Charité - Universitätsmedizin Berlin - Verwaltungsdirektion	32
Summe		60.828
Brandenburg	Brandenburgische Technische Universität Cottbus	8.084
	Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	68
	Universität Potsdam	13.618
	Fachhochschule Brandenburg	223
	Fachhochschule Potsdam	238
	Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf	92
	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)	517
	Hochschule Lausitz (FH)	940
	Technische Hochschule Wildau (FH)	794
Summe		24.573
Bremen	Jacobs University Bremen gGmbH	1.026
	Universität Bremen	7.788
	Hochschule Bremen	756
	Hochschule Bremerhaven	192
Summe		9.761
Hamburg	HafenCity Universität Hamburg	417
	Technische Universität Hamburg-Harburg	3.927
	Universität Hamburg	13.787
	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	1.125
	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	5.712
Summe		24.967
Hessen	EBS European Business School gemeinnützige GmbH	30
	Hochschule Fresenius für Wirtschaft und Medien GmbH	18
	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	9.285
	Justus-Liebig-Universität Gießen	5.882
	Philipps-Universität Marburg	7.355
	Technische Universität Darmstadt	12.419
	Technische Universität Darmstadt - Verwaltung - Dezernat VI - Forschung	31
	Universität Kassel	5.322
	Frankfurt School of Finance & Management	84
	Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences	520
	Fachhochschule Gießen-Friedberg	941
	Hochschule Darmstadt	445
	Hochschule Fulda	926
	Hochschule RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim	1.469
Evangelische Fachhochschule Darmstadt	17	
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main - Klinikum	18	
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	47	
Summe		44.809
Mecklenburg-Vorpommern	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	9.278
	Universität Rostock	8.086
	Universität Rostock - Medizinische Fakultät	31
	Fachhochschule Stralsund	397
	Hochschule Neubrandenburg	190
	Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences	411
	Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design	1.207
Summe		19.599

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 23.11.2010 Drs. Nr. 17/3898			
Frage 17 - Welche Hochschulen erhalten Projektfördermittel des Bundes in welcher Höhe ?			
(Basis: Projektförderung des BMBF mit Festlegungen 2009 und Laufzeitende 2009ff, nur Zuwendungen auf Ausgabenbasis mit Relevanz für Projektpauschale ohne Hochschulpakt und Exzellenzinitiative ohne Auslandshochschulen)			
Bundesland	Hochschule	Ist 2009 in T€	
Niedersachsen	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	2.099	
	Georg-August-Universität Göttingen	13.046	
	Leibniz Universität Hannover	6.378	
	Leuphana Universität Lüneburg	2.445	
	Medizinische Hochschule Hannover	9.158	
	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	10.441	
	Technische Universität Clausthal	3.642	
	Tierärztliche Hochschule Hannover	1.185	
	Universität Hildesheim	181	
	Universität Osnabrück	739	
	Universität Vechta	437	
	Fachhochschule Emden/Leer	141	
	Fachhochschule Hannover	222	
	Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst-Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen	680	
	Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	36	
	Hochschule für Musik und Theater Hannover	14	
	Hochschule Osnabrück	1.648	
	Jade Hochschule Fachhochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	364	
	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften-Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	900	
	Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts - Universitätsmedizin	100	
Universitätsmedizin Göttingen	15		
Summe		53.874	
Nordrhein-Westfalen	Bergische Universität Wuppertal	3.316	
	Deutsche Sporthochschule Köln	89	
	FernUniversität in Hagen	321	
	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	3.709	
	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	19.194	
	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	24.148	
	Ruhr-Universität Bochum	16.920	
	Technische Universität Dortmund	9.246	
	Universität Bielefeld	6.475	
	Universität Duisburg-Essen	7.315	
	Universität Paderborn	3.209	
	Universität Siegen	3.410	
	Universität zu Köln	14.810	
	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	13.338	
	Private Universität Witten/Herdecke gemeinnützige GmbH	792	
	Alanus Hochschule gGmbH	96	
	Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) gGmbH in Nordrhein-Westfalen	142	
	Internationale Fachhochschule Bad Honnef GmbH	6	
	Deutsche Hochschule der Polizei	254	
	Fachhochschule Aachen	2.436	
	Fachhochschule Bielefeld	588	
	Fachhochschule Dortmund	328	
	Fachhochschule Düsseldorf	351	
	Fachhochschule Gelsenkirchen	960	
	Fachhochschule Köln	1.968	
	Fachhochschule Münster	1.230	
	Fachhochschule Südwestfalen	573	
	Folkwang Hochschule	121	
	Hochschule Bochum	641	
	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	769	
	Hochschule für Musik Köln	19	
	Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences	326	
	Hochschule Ostwestfalen-Lippe	1.224	
	Kunsthochschule für Medien Köln	42	
	Fachhochschule der Diakonie FHdD gGmbH	57	
	Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen	221	
	Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH	188	
	Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH	24	
	St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital gGmbH	219	
	Universität Duisburg-Essen - Universitätsklinikum Essen	381	
	Universitätsklinikum Aachen	387	
	Universitätsklinikum Bonn	356	
	Universitätsklinikum Essen	181	
	Fachklinik Hornheide e.V.	14	
	Summe		140.398
	Rheinland-Pfalz	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	4.241
		Technische Universität Kaiserslautern	4.184
Universität Koblenz-Landau		89	
Universität Koblenz-Landau - Campus Koblenz		547	
Universität Koblenz-Landau - Campus Landau		44	
Universität Trier		511	

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 23.11.2010 Drs. Nr. 17/3898		
Frage 17 - Welche Hochschulen erhalten Projektfördermittel des Bundes in welcher Höhe ?		
(Basis: Projektförderung des BMBF mit Festlegungen 2009 und Laufzeitende 2009ff, nur Zuwendungen auf Ausgabenbasis mit Relevanz für Projektpauschale ohne Hochschulpakt und Exzellenzinitiative ohne Auslandshochschulen)		
Bundesland	Hochschule	Ist 2009 in T€
	Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	18
	Fachhochschule Bingen	103
	Fachhochschule Kaiserslautern	496
	Fachhochschule Koblenz	466
	Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft	51
	Fachhochschule Mainz	601
	Fachhochschule Trier	824
	Fachhochschule Worms	93
	Katholische Fachhochschule Mainz	135
	Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	3.807
Summe		16.211
Saarland	Universität des Saarlandes	6.373
	Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	987
Summe		7.360
Sachsen	DIU DRESDEN INTERNATIONAL UNIVERSITY GmbH	3
	Technische Universität Bergakademie Freiberg	5.302
	Technische Universität Chemnitz	5.583
	Technische Universität Dresden	30.999
	Universität Leipzig	14.613
	Handelshochschule Leipzig gemeinnützige GmbH	462
	Hochschule für Telekommunikation Leipzig (FH)	156
	Hochschule für Bildende Künste Dresden	33
	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	1.005
	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	840
	Hochschule Mittweida University of Applied Sciences	1.535
	Hochschule Zittau/Görlitz	380
	Westfälische Hochschule Zwickau (FH)	846
Summe		61.757
Sachsen-Anhalt	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	6.515
	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	11.272
	Hochschule Anhalt (FH) Hochschule für angewandte Wissenschaften	1.113
	Hochschule Harz - Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)	80
	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	353
	Hochschule Merseburg (FH)	308
	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg - Medizinische Fakultät	14
Summe		19.655
Schleswig-Holstein	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	11.607
	Universität Flensburg	59
	Universität zu Lübeck	2.955
	Fachhochschule Kiel	197
	Fachhochschule Lübeck	742
	Fachhochschule Westküste (FHW)	44
	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	70
Summe		15.674
Thüringen	Bauhaus-Universität Weimar	5.208
	Friedrich-Schiller-Universität Jena	12.797
	Technische Universität Ilmenau	8.484
	Universität Erfurt	243
	Fachhochschule Erfurt University of Applied Sciences	679
	Fachhochschule Jena	421
	Fachhochschule Nordhausen	189
	Fachhochschule Schmalkalden	183
	Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar	4
	Universitätsklinikum Jena	2.343
Summe		30.551
insgesamt Bundesländer		723.838

